

# Dein Update

Wir im Bund. Wir im Land. Wir im Kreis Bergstraße.



## Ausgabe April 2022: Bundesthemen

### Entlastungspaket der Bundesregierung

Im Kampf gegen die stark gestiegenen Energiepreise setzt die Koalition auf mehr Effizienz und zusätzliche Entlastungen für die Menschen – zum Beispiel weniger Energiesteuern, ein Gehaltszuschuss, höhere Einmalzahlungen für alle, die wenig Geld haben. Und: Ein 9-Euro-Monatsticket für Bus und Bahn.

Elf Stunden lang hatten SPD, Grüne und FDP seit Mittwochabend im Koalitionsausschuss Einzelheiten des neuen Entlastungspakets ausgehandelt. „Das war eine lange Nacht – aber es hat sich gelohnt“, kommentierte die SPD-Vorsitzende Saskia Esken das Ergebnis.

Neben Beschlüssen für eine schnelle Unabhängigkeit von russischen Energielieferungen, mehr Effizienz beim Heizen oder die Kontrolle der Energiemärkte geht es vor allem um eine weitere Entlastung der Bürgerinnen und Bürger. Bereits im Februar und noch mal am 17. März hatte die Koalition Maßnahmen wie etwa einen Heizkostenzuschuss, eine höhere Fernpendlerpauschale oder auch die vorgezogene Abschaffung der EEG-Umlage beschlossen.

„Regierung handelt in schwierigen Zeiten“

Mit dem neuen Paket gibt es jetzt noch mal eine deutliche Entlastung oben drauf. Die Beschlüsse im Einzelnen:

- Einmalig 300 Euro für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Selbstständige.
- Einmaliger Familienzuschuss von 100 Euro pro Kind.
- Erhöhung der Einmalzahlung an Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen auf 200 Euro pro Person.
- Absenkung der Energiesteuer auf Sprit für drei Monate.
- Drei Monate für nur 9 Euro pro Monat den öffentlichen Nahverkehr nutzen.
- Die Abhängigkeit von russischen Energiequellen wird schnellstmöglich beendet.
- Mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor und dadurch geringerer Verbrauch.

„Diese Regierung handelt in schwierigen Zeiten. Diese Regierung stellt das Interesse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt“, fasste SPD-Chef Lars Klingbeil die Beschlüsse des Koalitionsausschusses zusammen.

DGB-Chef lobt „spürbare und kurzfristige“ Entlastung

Zustimmung gibt es auch von den Gewerkschaften. Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB, Reiner Hoffmann, begrüßte das Paket. Insbesondere der Familienzuschuss, die Energiepreispauschale, die Einmalzahlung für Menschen mit wenig Geld und die Energiesteuersenkung „werden eine spürbare und kurzfristige Entlastungswirkung haben“, betonte der DGB-Chef.

Quelle: <https://www.spd.de/aktuelles/entlastungspaket/>

## Eine Milliarde Euro für Pflegekräfte

Die Pandemie hat zu erheblichen Mehrbelastungen in vielen Krankenhäusern und in der Langzeitpflege geführt. Besonders auf den Intensivstationen der Krankenhäuser haben die Pfleger:innen Außergewöhnliches geleistet und leisten es nach wie vor. Für die SPD-Fraktion im Bundestag ist es eine Frage des Respekts, dass dieses Engagement finanziell gewürdigt wird. Deshalb wird nun ein Pflegebonus auf den Weg gebracht.

Insgesamt wird für den Bonus eine Milliarde Euro zur Verfügung gestellt, von denen 500 Millionen Euro an Pflegekräfte in den Krankenhäusern sowie 500 Millionen Euro an die Beschäftigten in der ambulanten und stationären Langzeitpflege fließen. Die Prämien sind steuer- und sozialversicherungsfrei, damit die Beschäftigten in vollem Umfang davon profitieren.

Bundesweit erhalten 280.000 Pflegekräfte in 837 besonders belasteten Krankenhäusern einen Bonus. Die in der Pandemie besonders belasteten Intensivpflegekräfte werden durch einen höheren Betrag besonders gewürdigt.

In der ambulanten und stationären Langzeitpflege wird der bereits erprobte Verteilungsschüssel angewandt. Die Prämienhöhe hängt von der Nähe zur Versorgung, der Qualifikation und der wöchentlichen Arbeitszeit ab. So erhalten Vollzeitbeschäftigte, die in der direkten Pflege und Betreuung der Pflegeeinrichtung arbeiten, bis zu 550 Euro. Auch Azubis, Freiwilligendienstleistende und Leiharbeiter:innen erhalten einen Bonus.

Die Zahlung einer Prämie beendet aber natürlich nicht die schwierige Situation in der Pflege. Über den Pflegebonus hinaus werden die im Koalitionsvertrag vereinbarten strukturellen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in der Pflege angepackt werden. Die Ampel-Koalition wird unter anderem für mehr Personal sorgen, Lohngerechtigkeit in der Kranken- und Altenpflege schaffen, einen Verdienst in Tariffhöhe einführen, geteilte Dienste abschaffen und sich für familienfreundlichere Arbeitszeiten für Beschäftigte mit Kindern einsetzen.

Quelle: <https://www.spdfraktion.de/themen/milliarde-euro-pflegekraefte>

## Weitere Themen als Links:

Ein Jahrzehnt der Zukunftsinvestitionen:

<https://www.spdfraktion.de/themen/jahrzehnt-zukunftsinvestitionen>

„Mit der Impfpflicht können wir die Pandemie beenden“:

<https://www.spdfraktion.de/themen/impfpflicht-koennen-wir-pandemie-beenden>

100 Milliarden Euro für die Bundeswehr:

<https://www.spdfraktion.de/themen/100-milliarden-euro-bundeswehr>

## **Weltbank prognostiziert Halbierung der ukrainischen Wirtschaftsleistung:**

<https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/weltbank-korrigiert-prognose-fuer-ukraine-deutlich-nach-unten-17950416.html>